

# Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA)

## Interessen erkennen, abgestimmt handeln

FGÖ-Tagung 2015  
Salzburg, 22. Juni 2015

Workshop 4:  
Instrumente zur Unterstützung von HiAP in der Praxis

Gabriele Gruber, Gesundheit Österreich GmbH

# Überblick

---

- » Hintergrund: Konzept zur Etablierung der GFA
- » Einführung in die Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA)
- » Durchführung einer GFA
- » Veranstaltungshinweise zur GFA

# Hintergrund: Konzept zur Etablierung der GFA in Österreich I

- » GÖG im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (2010)
- » Aufbereitung der theoretischen Basis
- » Erhebung, ob bzw. mit welchen Erfahrungen die GFA in Österreich bereits umgesetzt wird
- » Downloadmöglichkeit unter <http://gfa.goeg.at>



# Hintergrund: Konzept zur Etablierung der GFA in Österreich II

## **Phase 1: Bewusstsein für GFA bilden (2010 – 2015)**

Gemeinsames Verständnis von GFA, deren Nutzen und Einsatzmöglichkeiten; GFA als essentieller Bestandteil einer gesundheitsförderlichen Gesamtpolitik

## **Phase 2: GFA einführen (2016)**

Aufbau von GFA-Strukturen & Durchführen von GFA in unterschiedlichen Sektoren

## **Phase 3: GFA umsetzen (2017– 2020)**

Intersektorale Zusammenarbeit und GFA „als bessere Praxis“

## **Phase 4: GFA ist „Routine“ (ab 2021)**

Institutionalisierung

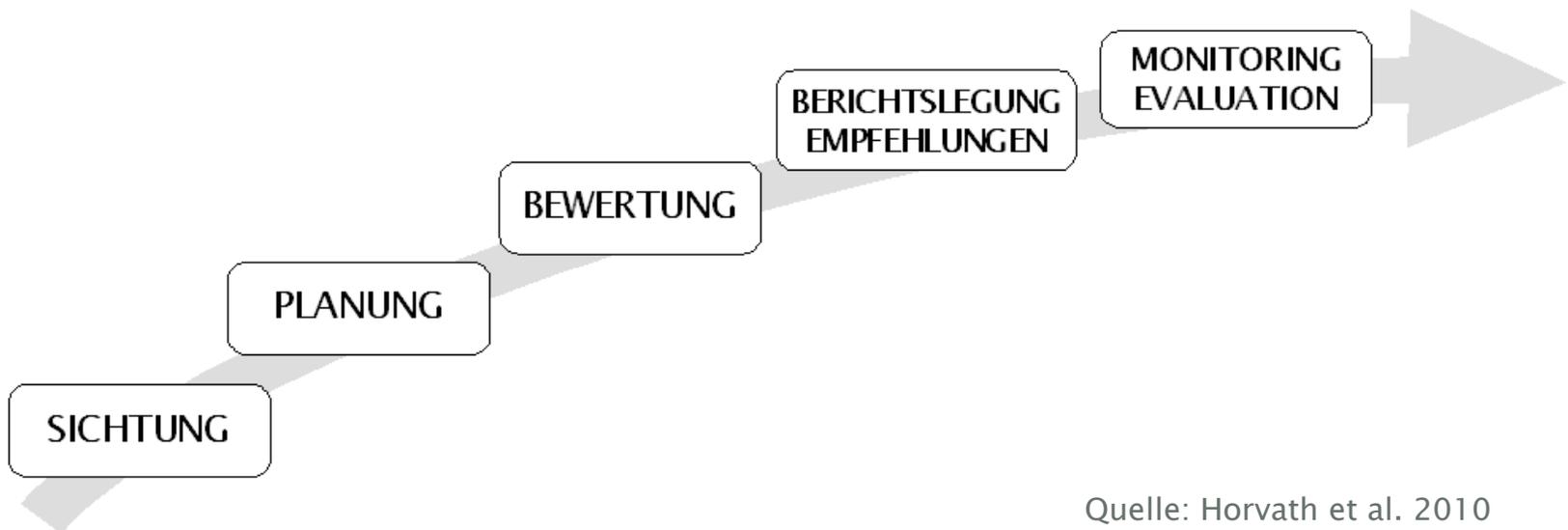
Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA)

# EINFÜHRUNG IN DIE GFA

## GFA ist ...

---

„... ein systematischer Prozess zur Analyse und Bewertung geplanter politischer Vorhaben hinsichtlich der möglichen positiven und negativen Auswirkungen auf die Gesundheit sowie deren Verteilung innerhalb der Bevölkerung. [...]“



## GFA ist ein relevantes Instrument für ...

---

### Gesundheitsfolgenabschätzung

Gesundheit in  
allen  
Politikfeldern

- » Ermöglichung von informierten Entscheidungen
- » Förderung intersektoraler Kooperation

gesundheitl.  
Chancen-  
gerechtigkeit

- » Berücksichtigung gesundheitlicher Ungerechtigkeiten („health inequity“)
- » Ableitung von Empfehlungen hinsichtlich Verbesserung von gesundheitlicher Chancengerechtigkeit

Gesundheits-  
förderung

- » Instrument für Verhältnisprävention
- » Beitrag zur gesundheitsförderlichen Gestaltung der Lebenswelten

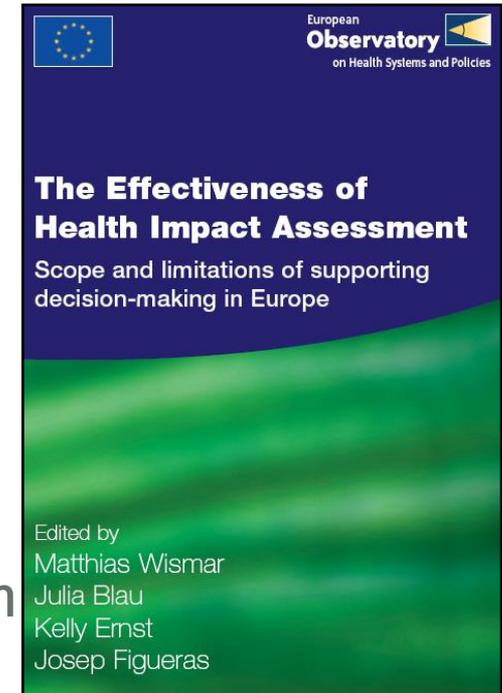
## GFA nützt ...

---

### ... allen Sektoren durch:

- » Bereitstellen einer Entscheidungsgrundlage
- » Aufzeigen von unerwünschten/ unerwarteten Konsequenzen von Entscheidungen
- » Förderung des Interessenausgleichs
- » Erkennen von gemeinsamen Interessen
- » nachhaltige Stärkung intersektoraler Zusammenarbeit

Internationale Erfahrungen zeigen, dass Entscheidungsträger/innen die GFA häufig als hilfreich und entlastend erlebt haben!



# Arten der GFA

Man kann die GFA unterscheiden nach dem

» Zeitpunkt der Durchführung



» Umfang  
(zeitlicher Aufwand,  
Bewertungstiefe)



Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA)  
**DURCHFÜHRUNG EINER GFA**

# Ablauf einer GFA

## Phasen

### Sichtung

Systematische Prüfung des Vorhabens hinsichtlich der Entscheidung, ob eine GFA erforderlich ist

### Planung

Festlegen der Rahmenbedingungen für die Durchführung der GFA, Einsetzen einer Steuerungsgruppe

### Bewertung

Durchführen des eigentlichen Prüfverfahrens, Folgenabschätzung und -bewertung, Handlungsempfehlungen

### Berichtslegung, Empfehlungen

Erstellen eines Berichts über die Gesundheitsauswirkungen des Vorhabens und die aus der GFA abgeleiteten Handlungsempfehlungen

### Monitoring, Evaluation

Monitoring hinsichtlich der Berücksichtigung der Ergebnisse der GFA sowie der tatsächlichen Gesundheitsauswirkungen des realisierten Vorhabens

## Aufgaben

# Sichtung

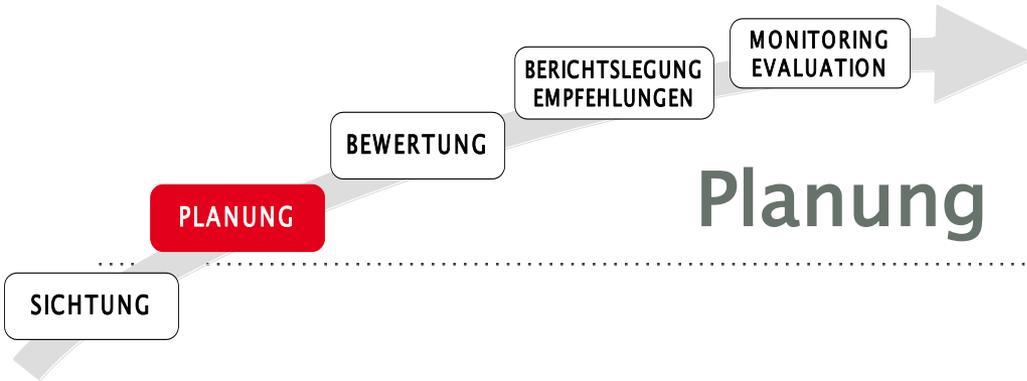
## SICHTUNG

- » Ersteinschätzung über mögliche, gesundheitliche Auswirkungen des geplanten Vorhabens
- » Entscheidung, ob eine GFA erforderlich/sinnvoll ist

Zentrale Fragestellung dabei lautet:

Könnte das vorliegende Vorhaben positive und/oder negative Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der betroffenen Bevölkerung haben, und wie sind diese Auswirkungen verteilt?





## Festlegung der Vorgangsweise für eine GFA

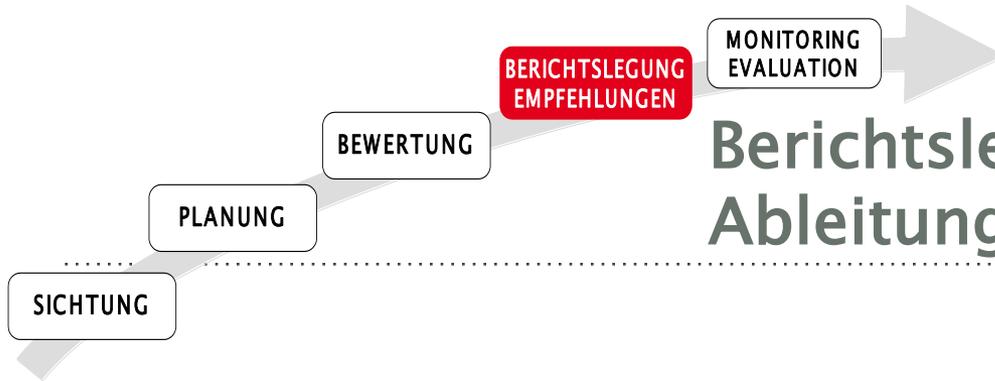
- » inhaltliche Abgrenzung/Schwerpunkt der Bewertung
- » geografische Begrenzung
- » Auswahl der Methoden  
(Literaturrecherchen, Politikanalysen, quantitative Modellierungen, qualitative Datensammlungen, Arbeitstreffen etc.)
- » Zeitpläne
- » Ressourcen
- » Klärung der Rahmenbedingungen  
(interne und externe Unterstützung, Umfang der GFA)
- » Rollen und Verantwortlichkeiten  
(Lenkungsausschuss, Akteurinnen und Akteure)



## Bewertung

### Systematische Bewertung potenzieller Gesundheitsauswirkungen

- » Sammlung, Erhebung und Analyse von Informationen
- » Bewertung der Gesundheitsauswirkungen auf Basis der gesammelten Informationen
- » Sammlung von möglichen Empfehlungen zur Maximierung des Gesundheitsgewinns sowie zur Minimierung der (Gesundheits-)Risiken



## Berichtslegung & Ableitung von Empfehlungen

- » Empfehlungen zur Maximierung von potenziellen Gesundheitsgewinnen und zur Minimierung potenziell negativer Auswirkungen
- » Erstellung eines Berichtes über die Gesundheitsauswirkungen des Vorhabens sowie die abgeleiteten Handlungsempfehlungen

# Monitoring und Evaluation

Feststellung, ob Umsetzung der Empfehlungen erfolgt ist und Beobachtung der tatsächlichen Gesundheitsauswirkungen des Vorhabens

Qualitätssicherung der Durchführung von GFA und Lernen für die Zukunft (Weiterentwicklung)

- » begleitende Evaluation der GFA
- » systematische Überprüfung des fertiggestellten GFA-Berichts durch unabhängige Fachleute (quality review)





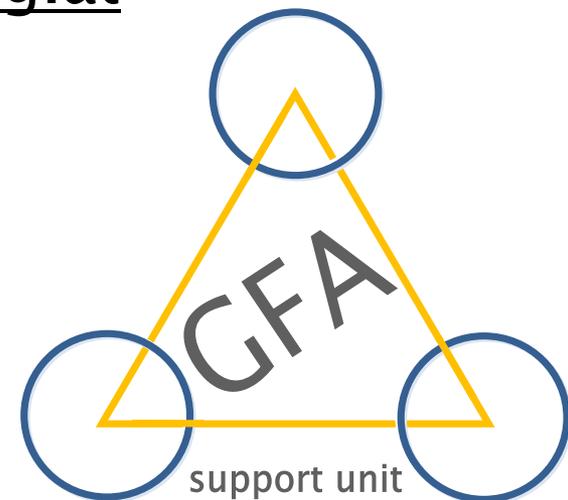
## Veranstaltungshinweise zur GFA

---

- » 3. Österreichische GFA–Fachtagung:  
GFA auf kommunaler Ebene  
Donnerstag, 25. Juni 2015, Graz  
Präsentationsfolien werden auf der nationalen GFA–Website Anfang Juli  
verfügbar sein
  
- » Seminar "Gesundheitsfolgenabschätzung – Die Auswirkungen  
auf die Gesundheit der Bevölkerung bewerten,,  
Montag, 23. bis Dienstag, 24. November 2015, Wien  
Gernot Antes  
Anmeldungen bis 2. November 2015 über FGÖ–Bildungsnetzwerk

<http://gfa.goeg.at>

E-Mail: [gfa@goeg.at](mailto:gfa@goeg.at)



# Kontakt

---

Gabriele Gruber, BA

Gesundheit Österreich GmbH  
Stubenring 6

1010 Wien, Österreich

T: +43 1 515 61-349

F: +43 1 513 84 72

E: Gabriele.Gruber@goeg.at

<http://gfa.goeg.at/>

